

Methode – Dunkle Seiten:

Fake News, Cybermobbing, Hatespeech

Ziele:

- die Bedeutung der Begriffe Fake News, Cybermobbing, Hatespeech kennenlernen
- sich in Betroffene hineinversetzen, Empathie entwickeln, Hilfestellung leisten, sich Hilfe holen, sichere Communitys kennen lernen
- Funktionsweisen von Fake News verstehen und hinterfragen

Themen: Fake News, Cybermobbing, Hatespeech

Voraussetzungen: Beamer/Bildschirm,

Laptop/Tablet, Flipchartpapier, Marker

Alter: ab 10 Jahren

Dauer: min. 90 Min. | max. Dauer abhängig von der Gruppengröße

Empfohlene Gruppengröße: min. 3 Teilnehmende

Ablauf:

Die Beschreibung der Methode findet sich im Leitfaden für die JRK Medien-Methodenbox auf Seite 18. Die Datei ist über folgende Seite zum Download verfügbar: <https://www.jrk-nordrhein.de/unser-engagement/m Medienpaedagogik>



Cybermobbing

Verbreitung von Gerüchten, Fotomontagen, Videos oder beleidigenden Nachrichten zu einer einzelnen Person in sozialen Medien (z. B. Instagram, Snapchat, Facebook, WhatsApp). Häufig ein Problem an weiterführenden Schulen.

Hatespeech

(englischer Begriff für Hassrede): Abwertung, Angriff oder Aufruf zur Gewalt gegen Menschen oder Gruppen in Kommentaren in Social Media oder im Internet. Betrifft im Gegensatz zum Cybermobbing ganze Personen- und Bevölkerungsgruppen, Ethnien oder Religionen.

Fake News

Fake ist Englisch und steht für Täuschung oder Fälschung. Fake News sind unwahre Behauptungen, die überwiegend übers Internet und die sozialen Medien übertragen werden.

(Quelle: Müller, Fabian/Croon, Eva/Rothe, Rebecca (2021): Die JRK Medien-Methodenbox. Ein Leitfaden für die medienpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 16 Jahren. 1. Auflage, Düsseldorf)